

Haushaltsrede 2023 von Bündnis90/Die Grünen



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das vergangene Jahr war geprägt von Krisen und Herausforderungen: Corona-Pandemie, Klima- und Energiekrise, Ukraine-Krieg mit einer Flüchtlingswelle, Fachkräftemangel und Lieferkettenprobleme. Wenn auch vieles überregionale Themen sind, die von Bund und Land bewältigt werden müssen, betreffen sie doch alle Bürger von Städten und Gemeinden. Auch hier vor Ort erwarten die Bürger von Politik und Verwaltung Antworten und Lösungsvorschläge. Wer vorbildlich und transparent agiert, hat es einfacher, mit dem Verständnis der Bürger zu rechnen.

Wie vielen bekannt ist, stellt der Haushalt das zentrale Planungs- und Steuerungsinstrument einer Kommune dar und die Beratung und Verabschiedung des Haushalts ist ein wichtiges Ereignis im politischen Jahr jeder Gemeinde.

Konservative Haushaltsplanung

Unser Kämmerer Georg Fischer hat mit seinem Team einen konservativ strukturierten Haushalt vorgelegt, dessen Planzahlen einen großen Spielraum zu den zu erwartenden Erträgen beinhalten. Hierzu verweise ich auf die positiven Jahresergebnisse der vergangenen Jahre im Einnahmenbereich. Die Steuerschätzungen des Bundes weisen zusätzliche Erträge aus, die dem Anteil bei der Umsatz- und Einkommensteuer zu Gute kommen. Die Orientierungswerte bei den Transferleistungen von Land und Kreis bleiben stabil. Auch wenn die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer eine Verminderung der Schlüsselzuweisung in Höhe von 3 Millionen Euro zur Folge haben, wäre eine optimistischere Planung machbar. Leider ist es dem Kämmerer nicht gelungen, einen strukturellen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Dem geplanten Minus von 2,4 Millionen Euro stehen Aufwendungen für buchtechnische Abschreibungen auf Anlagen von 1,2 Millionen Euro gegenüber. Das ist kein Geld, das fiskalisch fehlt, aber es ist Geld, das die Haushaltsbilanz stark belastet. Ein Griff in die Ausgleichsrücklage bringt in den Haushalt wieder ins Gleichgewicht.

Erschreckend hoch ist der Ansatz für Personalaufwendungen in Höhe von 6,4 Millionen Euro. 2022 waren es 600.000 Euro weniger. Weitere nicht notwendige Aufwendungen sind im Haushaltsplan aufgelistet, obwohl das Planergebnis ein hohes Minus ausweist. Bleibt wieder

Fraktionsvorsitzender
Walter Hoffmann
47551 Bedburg-Hau, Südplan 4
Tel. 02821-60288
info@walter-hoffmann.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Heinz Seitz
47551 Bedburg-Hau, Friedenspfad 14
Tel. 02821-69635
seitzpost@googlemail.com

zu hoffen, dass Maßnahmen verschoben oder nicht ausgeführt werden, die den Fehlbedarf am Jahresende vermindern.

Bei der mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 werden unsere Finanzmittel stark in Anspruch genommen durch die sinnvollen, aber hohen Aufwendungen im investiven Bereich. Der Neubau der Grundschule und des Feuerwehrgerätehauses in Hau sowie die Erweiterung der Grundschule in Schneppenbaum erweisen sich als notwendig. Der Schuldenstand wächst rapide auf 1.469 Euro je Einwohner. Die Aufnahme von Krediten ist unausweichlich. Der Kämmerer bezeichnet die finanzielle Zukunft der Gemeinde als besorgniserregend. Ein Aufruf an alle Beteiligten, sorgsam mit den Geldern der Gemeinde umzugehen.

Klimaschutzziele erreichen durch globales Denken und lokales Handeln

Im gesamten Haushalt finden sich wenige Ansätze, Konzepte und Selbstverpflichtungen für eine klimafreundliche Kommune. Den Vorgaben des Landes NRW mit den Klimaschutzzwischenzielen für die Jahre 2030 und 2040 und dem Ziel der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045 wird mit diesem Haushalt nicht Rechnung getragen. Die Zeit läuft uns weg und wir müssen auch in Bedburg-Hau mit wichtigen Maßnahmen beginnen. Andere Kommunen sind weiter auf dem Weg zur klimaneutralen Gemeinde. Mittelfristig müssen Projekte angestoßen werden, die eine ausgeglichene Energiebilanz zum Ziel haben.

Gelingen soll das vor allem durch eine konsequente, energetische Gebäudesanierung und die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger. Eine Windparkanlage, die durch eine starke Bürgerbeteiligung getragen wird, wäre wünschenswert und zukunftsweisend. Zusätzlich zu den bekannten Heizungssystemen mit Wärmepumpen gilt es, Fernwärme durch Geothermie für das neue Gemeindezentrum, neue Baugebiete und den Klinik-Nordteil zu nutzen. Da die Gemeinde aufgrund der begrenzten finanziellen Ressourcen größere Projekte nicht alleine stemmen kann, müssen Partner gesucht werden.

Nachhaltige Entwicklung

Die Gemeindeentwicklung sollte unter nachhaltigen Gesichtspunkten erfolgen. Es gibt hierzu Ratsbeschlüsse und Anregungen der Verwaltung, die so schnell wie möglich umgesetzt werden sollten. Der Flächenfraß und damit die Versiegelung von Grund und Boden machen auch nicht vor unserer Gemeinde halt. Das neue Gewerbegebiet in Hau ist ein Beispiel dafür.

Auch wenn es unpopulär ist und jeder gerne in einem Einfamilienhaus wohnen möchte, ist eine stärkere Verdichtung von Wohnraum von Nöten. Eine gute Quartiersentwicklung mit

Fraktionsvorsitzender
Walter Hoffmann
47551 Bedburg-Hau, Südplan 4
Tel. 02821-60288
info@walter-hoffmann.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Heinz Seitz
47551 Bedburg-Hau, Friedenspfad 14
Tel. 02821-69635
seitzpost@googlemail.com

Aspekten des generationsübergreifenden und integrativen Wohnens ist wichtig und fördert die sozialen Kontakte, besonders für Menschen, die mit Einsamkeit Erfahrung haben.

Zurück zu den geplanten Aufwendungen im Haushalt. Aus meiner Sicht sind fragwürdige Vorhaben geplant, die nicht erforderlich sind. Als Beispiel nenne ich die Anschaffung eines Klimageräts für 40.000 Euro hier im Rathaus für den Ratssaal. Anstatt Energie einzusparen, wird der Stromverbrauch durch den Einsatz der neuen Klimaanlage vermutlich erhöht. Total aus der Zeit gefallen! Auch die geplanten Unterhaltungsarbeiten in der Grundschule Hau in Höhe von 40.000 Euro halte ich teilweise für unnötig, da in wenigen Jahren eine neue Grundschule in Hau entstehen soll. Der Neubau eines Fahrradschuppens für Bedienstete neben dem Rathaus ist aus Gründen der umweltfreundlichen Mobilität richtig, aber nicht erforderlich. Ein besseres Management des Platzes in der Tiefgarage führt auch zu dem gewünschten Ziel. Insgesamt gibt es noch genügend Spielraum im Haushalt für die Umsetzung von Anregungen und Wünschen aus den Ortschaften, die direkt durch die Verwaltung umgesetzt werden können durch die belastbaren Ansätze bei den Aufwendungen.

Erwähnenswert ist der hohe Energieaufwand in verschiedenen Liegenschaften der Gemeinde, die eine Preissteigerung bis zu 100% aufweisen. Hier fehlen Ideen und Maßnahmen, den gestiegenen Energiekosten massiv entgegen zu wirken. Eine Maßnahmenliste wurde meinerseits angefordert, auf das Ergebnis darf man gespannt sein.

Gemeindesteuern

Bereits im Dezember 2022 hat der Gemeinderat die Hebesätze für Gemeindesteuern moderat angehoben, die wegen der Empfehlungen des Landes NRW erforderlich sind, damit auch die ungekürzten Zuweisungen des Landes fließen können.

Was immer ein Aufreger in den sozialen Medien ist die Erhöhung der Hundesteuer. Einen Hund in Bedburg-Hau zu haben ist kein Luxus, wohl aber mehrere Hunde und besonders die, die als gefährlich eingestuft werden. In Deutschland gibt es über 10 Millionen Hunde und die Zahl steigt jährlich. Der Aufwand einer Kommune ist bestimmt weniger als die Hundesteuereinnahmen. Es sind vielmehr ordnungspolitische Ziele, die hier verfolgt werden wie z.B. durch die weitere Zunahme des Bestandes an Hunden in der Gemeinde.

Corona und Ukraine

Die Corona- und Ukraine-bedingten Belastungen in Höhe von 3,7 Millionen Euro bis 2025 können zwar vom Haushalt weiterhin isoliert werden, sind aber damit nicht verschwunden,

Fraktionsvorsitzender
Walter Hoffmann
47551 Bedburg-Hau, Südplan 4
Tel. 02821-60288
info@walter-hoffmann.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Heinz Seitz
47551 Bedburg-Hau, Friedenspfad 14
Tel. 02821-69635
seitzpost@googlemail.com

sondern nur auf die Zukunft verschoben. Herr Lindner würde im Bundeshaushalt von einem Sondervermögen sprechen.

Investieren und Renovieren

Erfreulich und wichtig sind die geplanten Investitionen für das Hallenbad und die städtebauliche Entwicklung am Bahnhof. Die neue Park-and-Ride-Anlage steht kurz vor der Eröffnung. Die Sanierung des Hallenbades wird in diesem Herbst beginnen. Auch die Investitionen durch den Umbau von Gebäuden für geflüchtete Menschen, die sich auf einen menschenwürdigen Wohnraum freuen können, sind mehr als notwendig.

Vertraue auf die Zukunft

Ich wünsche mir in diesem Jahr

- einen weiterhin fairen und offenen Umgang hier im Gemeinderat und mit dem Bürgermeister in der Verwaltung,
- eine positive Entwicklung der Finanzen - entgegen den Planzahlen -,
- bezahlbaren Wohnraum für Bürger mit geringem Einkommen,
- die weitere Anerkennung und Stärkung des Ehrenamts,
- eine vielfältige Vereinskultur,
- eine konsequentere Haltung beim Klimaschutz und den Klimazielen,
- ein stärkeres Interesse der Bürger für die Gemeindepolitik,
- die Mitverantwortung und Anerkennung für Mittelstand und Wirtschaft als tragende Säulen der Gesellschaft
- und allen eine gute Gesundheit.

Dem Haushalts- und Stellenplan werden wir zustimmen und keine Anträge stellen, die oft den Haushalt belasten.

Zum Abschluss meiner Rede möchte ich mich herzlich beim Bürgermeister Stephan Reinders, bei Georg Fischer und Malte Ricken von der Kämmerei, bei Dieter Henseler und Anne Casprig von der Bauverwaltung bedanken, die in der Haushaltsberatung auf alle Fragen eine Antwort geben konnten.

Herzlichen Dank allen hier im Ratssaal fürs Zuhören.

Bedburg-Hau, den 26. Januar 2023
Walter Hoffmann
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender
Walter Hoffmann
47551 Bedburg-Hau, Südplan 4
Tel. 02821-60288
info@walter-hoffmann.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Heinz Seitz
47551 Bedburg-Hau, Friedenspfad 14
Tel. 02821-69635
seitzpost@googlemail.com